

Markt; Organ: Mission Herald. In Verbindung mit dem Board steht auch 2. Women's Board of Missions (1869), mit 89 Arbeiterinnen; Einnahmen: 531 000 M.; Organ: Life and Light for Women. 3. American Missionary Association, jetzt in New York, entstand 1846 in Albany zunächst für die Mission unter den Negeren, Indianern und Chinesen in Amerika, übernahm dann von einem früheren Verein die 1841 begonnene Mission im Herberoland (Westafrika). Unter den Chinesen in San Francisco hat sie 21 Lehrer (5 chinesische) und 198 Communicanten, unter den Indianern eine Mission und ein Lehrerseminar in Hampton, für Neger 8 Universitäten, 12 höhere und 43 gewöhnliche Schulen, 89 Gemeinden, im Ganzen 60 Missionare, 200 Lehrer und Lehrerinnen; Einnahmen: 1 247 806 M.; Organ: American Missionary. In Verbindung mit dieser Gesellschaft steht 4. Women's Home Mission Association. 5. American Baptist Missionary Union, 1814 zu Philadelphia gegründet und thätig in Birma seit 1816 unter den Aarenen (480 Gemeinden, 100 ordinierte eingeborene Pastoren, 25 607 Kirchenglieder), in Indien seit 1817 (26 400 Kirchenglieder), in Assam, China, Japan (8 Missionare, 6 Gehilfen) und Congo-Inland (7 Stationen, 18 Missionare), zusammen 1160 Gemeinden, 117 491 Getaufte, 208 Missionare, 1720 eingeborene Prediger. Diese Gesellschaft ist auch in Griechenland, Spanien, Deutschland, Schweden und Rußland thätig; verschiedene andere Gesellschaften beklagen aber das rücksichtslose Uebergreifen baptistischer Arbeiter in das von ihnen besetzte Gebiet. Einnahmen: 1 582 797 M.; Ausgaben: 1 785 260 M.; Organ: Bapt. Miss. Magazine. Im Zusammenhang mit ihr steht 6. Women's Bapt. Miss. Union, mit 224 528 M. Einnahmen. 7. Freewill Baptist, gegründet 1833 unter nichtcalvinistischen Baptisten, ist gegen „das Mietlingsystem bezahlter Missionare“ und arbeitet im Orissa-Sprachgebiet; 8 Stationen, 566 Kirchenglieder, 18 eingeborene Gehilfen; Einnahmen: ca. 72 000 M. 8. Foreign Missions of the Southern Baptist Convention, die sich infolge der Sklavenfrage von denen im Norden trennte (1845), mit Missionen in China, Afrika, Mexico und Brasilien; Einnahmen: 825 158 M.; Organ: Foreign Mission Journal. 9. Seventh day Baptist, missioniren seit 1843 in China; Einnahmen: ca. 18 000 M. 10. Baptist foreign Missionary Society of Ontario and Quebec (1866), 6 Stationen unter den Telugus (Borderindien), 1394 Communicanten; Einnahmen: ca. 40 000 M. 11. Women of the Canadian Baptist Church, Einnahmen: 9800 M. 12. Board of foreign Missions of the Presbyterian Church in the U. St. of America (North), 1837 aus früheren Vereinen entstanden, arbeitet unter den Indianern, dann in Westafrika, Indien, Syrien, Persien, Japan; 108 männliche und 209 weibliche Missionare,

7600 Communicanten; Einnahmen: 2 799 182 M. (die höchsten, die eine amerikanische Gesellschaft je erreicht); Organ: The foreign Missionary. 13. Presbyterian Women's Board of foreign Missions, 127 Arbeiterinnen; Einnahmen: 508 713 M., bezw. mit fünf anderen weiblichen Hilfsgeellschaften 902 398 M. 14. Foreign Mission of the Presb. Church (South), gegründet 1862, neben innerer Mission in Mexico, Brasilien, Italien und Griechenland auch in äußerer thätig unter den Indianern Nordamerikas, in China und Westafrika; Einnahmen: 549 728 M.; Organ: The Missionary. 15. Board of foreign Missions of the United Presbyt. Church of North America, eine Denomination, die erst 1858 durch Zusammentritt von zwei anderen entstand, hat Missionen in Indien und Aegypten, 12 Missionare, 9 eingeborene Prediger, 26 Gemeinden, 3363 Communicanten; Einnahmen: 305 918 M. 16. Presbyterian foreign Miss. Society, früher: Western foreign Miss. Society, seit 1845 in Siberia 3 Missionare. 17. Reformed Presbyterians in the U. St. (1859), 3 Missionare in Syrien, 136 Communicanten; Einnahmen: 31 459 M., dazu für chinesische Mission 6504 M. und für südliche Mission 13 956 M.; Organ: Our Banner for Christ's crown and covenant, Philadelphia. 18. Foreign Missions of the reformed (Dutch) Church of America, 1857 als Denomination entstanden, arbeitet in China, Indien und Japan mit 12 Haupt- und 128 Außenstationen, 37 Gemeinden, 2843 Communicanten, 95 Schulen, 2028 Schülern, 5 Seminaren, 144 Zöglingen, 18 Missionaren, 23 Gehilfen, 18 ordinierten und 156 nichtordinierten eingeborenen Arbeitern. Die Gesellschaft hat auch eine medicinische Abtheilung. Einnahmen: 352 524 M. 19. Women of the Reformed (Dutch) Church, mit 6236 M. Einnahmen. 20. Cumberland Presbyterian Church (1876), Sitz in St. Louis, neben innerer Mission auswärtig thätig im Indianergebiet (6 Missionare) und Japan (2 Missionare); Einnahmen: 62 390 M., mit Home Mission 130 355 M.; Organ: Missionary Record. 21. Women's Board of foreign Missions of the Cumberland Presbyt. Church (1879), fleuert zu der obigen Summe 23 926 M. bei und sendet Lehrerinnen aus. 22. Board of Commissioners for foreign Missions of the Reformed Church in the U. St., seit 1878 in Harrisburg (Pa.), thätig in Japan, wo sie sich den drei presbyterianischen Kirchen angeschlossen. 23. Presbyterian Church in Canada, thätig unter den Indianern (3 Missionare), auf Formosa, in Centralindien (3 Missionare) und auf den Neuhebriden (1 Missionar, 3 Kirchen und 89 Gemeindeglieder); Missionschiff „John Knox“; Einnahmen: 147 000 M. 24. Reformed Presbyt. Church of Nova Scotia, 1 Missionar auf den Neuhebriden; Einnahmen: 43 704 M. 25. Methodist Episcopal Church (North), gegründet 1819; Missionen